

Ornithologische



des

Deutschen

# Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **G. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf M. u. erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.) — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Marl. — Zahlungen werden an den Vereins-Pendanten Hr. Melchamps-Vorsteher, No. 10 in Jena erbeten.

Redigiert von

Hofrat Prof. Dr. **Liebe** in Gera,  
zweitem Vorsitzenden des Vereins,  
Dr. **Frenzel**,  
Professor Dr. **D. Taschenberg.**

Die Redaction der Annoncenbeilage führt Herr Dr. A. Frenzel in Freiberg i. S.; alle für das Anzeigenblatt der Orn. Monatschr. bestimmten Anzeigen bitten wir an Herrn Dr. Frenzel direct zu senden.

Kommissions-Verlag von Friedrich Stollberg in Merseburg.  
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

XVIII. Jahrgang.

Mai 1893.

Nr. 5.

Inhalt: Einladung zur Hauptversammlung in Jena. — A. Goering: Ein Blick auf die Vogelwelt von Uruguay. (Mit Taf. II. Schwarzbild.) J. A. Link: Feinde des Kuckucks. Alphonse Graf von Mirbach-Geldern-Egmont: Ornithologischer Jahresbericht aus Südbayern. I. Oberförster Loos: Winterbeobachtungen betreffend den Nutzen einiger besiedelter Waldbewohner. D. Taschenberg: Die Avifauna in der Umgebung von Halle. II. J. Kiefer: Phänologisches aus Saarbrücken. — Kleinere Mitteilungen: Häufigkeit des Singschwans in Ostfriesland. Wilde Schwäne in Schlesien. Höckerichwan unweit Oldenburg. Rabenträhe. Eine Krähe rüttelt. Einmauerung von Sperlingen durch Hauschwalben. Besonderer Nistplatz eines Waldkauzes. Ein Segler in das Bein eines Staars verbißen. Rauchsukklauz wieder auf Arnoldsgrüner Revier. Braunellen besuchen den Futterplatz. Ein Märchen unter den norwegischen Bauern. — Literarisches. — Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Levertühn. IV.

## Die nächste Hauptversammlung

findet **Sonnabend, den 17. Juni d. J.** in Jena statt, Abends 8 Uhr, im großen Saal des Hôtels „**Deutsches Haus**“. Die früher eintreffenden Mitglieder versammeln sich in demselben Gasthaus, dessen Zimmer sich den auswärtigen Mitgliedern empfehlen. (Tagesordnung umstehend.)

## Tagesordnung:

Mitteilung über den Stand und die Ziele des Vereins durch den ersten Vorsitzenden.

Vortrag des Herrn Professors Marshall über die Entwicklung der Eischale.

Vortrag des zweiten Vorsitzenden über einige wichtige, den Vogelschutz betreffenden Fragen.

Am andern Morgen bei geeignetem Wetter Spaziergang durch das Mühlthal und den Münchenradaer Grund auf den Forst.

## Ein Blick auf die Vogelwelt von Uruguay.

Von A. Goering.

(Mit Taf. II, Schwarzbild.)

### I.

Im grellen Gegensatz zu den nördlich liegenden Ländern Südamerikas steht der landschaftliche Charakter des größten Teiles der Laplatastaaten. Wenn der Reisende beispielsweise vor wenigen Tagen das tropische Brasilien verlassen hat, wenn ihm die unvergleichlich schönen Landschaftsbilder von Rio de Janeiro noch vor Augen schweben, steht er bei Annäherung des Schiffes an die Mündung des Rio de la plata betroffen und enttäuscht auf dem Deck, denn er erblickt nichts weiter als einen niedrigen wellenförmigen Küstenstreifen mit einem mäßig hohen Hügel, dem Cerro de Montevideo, am nördlichen Ufer des gewaltigen Stromes, während die noch flachere Küste Argentiniens im Süden unsichtbar bleibt. Jede ist das neue Küstenbild, denn die bis ans Meer reichenden Grasmaten der Campos von Uruguay erscheinen dem Auge vorläufig ohne allen höheren Pflanzenwuchs, bis endlich der Blick auf die schöne Stadt Montevideo fällt, welche auf einer buckelförmigen Felszunge, die sich weit in das Meer herauschiebt, liegt und ein herrliches Städtebild, aber ohne Hintergrund bietet. Die hervorragendsten Pflanzenformen, welche zunächst in der Außenstadt in die Augen fallen, bestehen aus Italienischen Pappeln, Agaven, Cactus und einigen Akazien, welche als Garten- und Straßeneinfriedigungen dienen. Sobald wir nun den ausgedehnten Villenring der Außenstadt verlassen haben, treten uns die Campos entgegen, deren Einförmigkeit in der Nähe der Stadt indeß noch durch Niederlassungen, vorwiegend Weizen- und Kleefelder, etwas gehoben wird. Da und dort hebt sich der auch in den Pampas von Buenos-Ayres vorkommende Schattenbaum, der Umbú, hoch über seine Umgebung empor, und wo wir ihn erblicken, dürfen wir stets menschliche Ansiedelungen erwarten. In neuerer Zeit durchschneiden diese Camposstrecken einige Eisenbahnlinien, aus deren Nähe natürlich das Campos-Thierleben verschucht ist.

Die Campos von Uruguay unterscheiden sich von den Pampas durch wellenförmige Bildung des Bodens und durch zahlreiche Flußläufe, deren Ufer mit einer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Die nächste Hauptversammlung 161-162](#)